

## PAULUS - KIRCHEN- GEMEINDE

[www.pauluskirche-hambach.de](http://www.pauluskirche-hambach.de)

### Presbyterium

Vors. Pfr. Ludger Mandelbaum  
stv. Vors. Elisabeth Hetterich  
Telefon 81489

### Pfarramt

Pfarrer Ludger Mandelbaum  
Winterbergstraße 25  
Telefon 84770  
Mobiltelefon 0170 - 8164556  
ludger.mandelbaum@googlemail.com

### Gemeindediakone

Christa und Gerd Rieger  
Telefon 8900531  
Telefon privat 06327-4225  
gerd.rieger@evkirchepfalz.de  
christa.rieger@evkirchepfalz.de

### Gemeindebüro

Martina Wagner  
Winterbergstraße 25  
Mo, Di 10-12 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 16-18 Uhr  
Freitag 8-10 Uhr  
Telefon 84770 - Fax 34611

### Kindergarten

Leitung: Barbara Vogt  
Dr.-Wirth-Straße 19  
Telefon 83898

**Gemeindebücherei** geöffnet:  
sonntags nach dem Gottesdienst  
donnerstags 16.15 bis 18.30 Uhr

### Kantorei, Kinderchor und Pfälzische Kurrende

Leitung: Carola Bischoff  
Hohmauerweg 35, Tel.: 30679

## PAULUSBOTE

**Herausgeber:** Presbyterium  
der Pauluskirchengemeinde  
67434 Neustadt-Hambach  
V.i.S.P.: Redaktionsausschuss  
**Auflage:** 2300 Exemplare zur  
kostenlosen Verteilung an alle  
Familien der Gemeinde

### Anschrift der Redaktion

Henning Wieser  
Weinbergstraße 5  
67434 Neustadt a.d. Weinstraße  
Telefon: 06321-7243  
E-Mail: PAULUSBOTE@web.de

### Redaktionsschluss

für diese Ausgabe: 1. 11.2009  
Der nächste PAULUSBOTE  
erscheint zum 15. 2. 2010  
(Redaktionsschluss: 15. 1.2010)

## Veranstaltungen

### Sonntag:

10.00 Uhr Gottesdienst  
10.00 Uhr Kindergottesdienst  
(ausgenommen Ferienzeit)

### Montag:

20.00 Uhr Besuchsdienst- und Geburtstagskreis  
(siehe Monatsplan)

### Dienstag:

15.00 Uhr Frauengesprächskreis jeden 2. Dienstag im Monat  
20.00 Uhr Frauenkreis "Frauen mitten im Leben"  
nächster Termin : (siehe Monatsplan)  
20.15 Uhr Tanzkreis in der Unterkirche

### Mittwoch:

9.30 Uhr Eltern mit Kleinkindern in der Unterkirche  
10.00 Uhr Eltern mit Kleinkindern in der Unterkirche  
15.00 Uhr Frauenbund (2. und 4. Mittwoch im Monat)  
Themen siehe Monatsplan  
16.00 Uhr Gottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus 14-tägig  
18.00 Uhr Pfälzische Kurrende

### Donnerstag:

9.00 Uhr Eltern mit Kleinkindern in der Unterkirche  
17.00-17.30 Uhr Ökumenischer Kinderchor (5- 7-Jährige)  
17.45-18.30 Uhr Ökumenischer Kinderchor (8-10-Jährige)  
18.45-19.30 Uhr Ökumenischer Kinderchor (11-13-Jährige)  
ab 20.00 Uhr Probe der Kantorei

### Ansprechpartner für Kindergottesdienst:

Stephanie Herbst, Im Kirschgarten 63 Tel.: 487901  
Elisabeth Hetterich, Schillerstraße 32 Tel.: 81489

### Ansprechpartner für CVJM:

Dirk la Force Tel.: 34168

### Ansprechpartner für VCP:

Katharina Poh Tel.: 7665

### Ansprechpartner für Krabbelgruppen:

Christa Rieger Tel.: 8900531

### Ökumen. Gottesdienste

#### Hambach und auf der Hambacher Höhe

- in St. Jakobus, St. Pius und Christuskirche im Wechsel  
- in Pauluskirche: immer am Buß- und Betttag um 19.00 Uhr

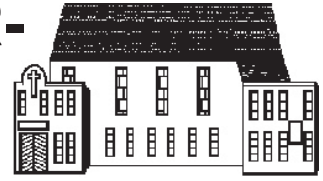
## Eine Spende für den PAULUSBOTEN?

Einheitskasse Verwaltungsamt Neustadt,  
Sparkasse Rhein-Haardt Kto. 1000424901, BLZ 546 512 40  
Kennwort: PAULUSBOTE Hambach



PAULUSKIRCHE HAMBACH

# KIRCHENPARTNER- SCHAFT



URC LINCOLN

## Grüße zum St. Andrew's Tag

(Partnerschaftssonntag in Lincoln)

Am 1. Advent feiern unsere Kirchenfreunde seit alter Tradition den St. Andrew's Day, den Gedenktag ihres Namenspatrons. Mit Beginn unserer Verschwisterung wurde dieser Tag gleichzeitig der dortige Partnerschaftssonntag. Bei uns ist das der Sonntag nach Ostern.

Die Honoratioren aus Kirche, Politik und Caledonian Society sind Stammgäste der ganztägigen Feierlichkeiten. In den Gottesdiensten beider Kirchen wird in besonderer Weise daran gedacht.

Herzliche Grüße von der Pauluskirchengemeinde

Elisabeth Hetterich, Partnerschaftsbeauftragte

## Weihnachtsgrüße Thank you, Lord

1. Thank you Lord, for saving my soul,  
thank you Lord, for making me whole.  
Thank you Lord, for giving to me,  
thy great salvation so rich and free.
2. Thank you Lord, for hearing my pray'r,  
thank you Lord, for thy tender care.  
Thank you Lord, for letting me see,  
with all your love, how strong I can be.

3. Danke Herr, du zeigst mir den Weg,  
danke Herr, ich hoffe auf dich.  
Danke Herr, du gibst mir ein Ziel,  
bleibe bei mir alle Zeiten.
4. Danke Herr, du gibst uns das Brot,  
danke Herr, du rettetest aus Not.  
Danke Herr, du gibst uns den Mut,  
bleibe bei uns, dann wird alles gut.
5. Danke Herr, du hast uns befreit,  
danke Herr, du machst uns bereit.  
Danke Herr, du öffnest die Tür,  
geh du voran und wir folgen dir.

(Strophen 1 – 3 vgl. Arr. F. Montillon, Strophen 4 + 5  
H. Hetterich, Chorleiter)

## Mit diesen Worten wünschen Pfarrer, Presbyterium und Gemeinde ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2010.

Elisabeth Hetterich, stellv. Vors. d. Presbyteriums



Neu in unserem KIGODI-Helferteam sind Christian und Juliane Kirchner. Wir heißen sie herzlich willkommen. Sie möchten unsere Arbeit unterstützen und beim KIGODI mithelfen. Es ist schön zu sehen, dass die beiden schon jahrelang in ihre Kinderkirche gingen und sich nach der Konfirmation nun dazu entschlossen, bei uns als Helfer weiter zu machen. Gleichzeitig verabschieden wir uns von Alena und Tobias Buschlinger, die wegen ihrer begonnenen Berufsausbildung leider nicht mehr zur Verfügung stehen können. Herzlichen Dank für Euere Aktivitäten.

### Second-Hand-Basar

Der Erlös von Standgebühr, Kaffee- und Kuchenverkauf aus den Herbstbasaren der Jahre 2008 und 2009 kommt diesmal unserer Kirchengemeinde zugute.

Der KIGODI unterstützt damit den Neubau der Kinderkrippe des Pauluskindergartens und erfüllt zugleich die Bitte des Presbyteriums an alle Gruppen und Kreise.

### Lesenacht

Am 1. Advent-Wochenende,  
Sa., 28.11.2009, 18:00 Uhr  
So., 29.11.2009, 11:30 Uhr,  
findet die traditionelle Lesenacht des KIGODI in der Unterkerche statt.

Zur Lesenacht sind auch Kinder eingeladen, die bisher noch nicht teilgenommen haben.

Elisabeth Hetterich,  
KIGODI-Leiterin, Tel.: 81489

### Kinderkino in der Unterkerche

4. Dezember 2009, 16 Uhr  
**Morgen, Findus,  
wird's was geben**

15. Januar 2010, 16 Uhr  
**Die wilden Hühner  
und die Liebe**

19. Februar 2010, 16 Uhr **Heidi**



**Ökumenische  
Impulse**

## Kirche und Massenmedien

### Die Medienlandschaft verändert sich rasant.

Radio, Fernsehen, Film und Zeitungen verschmelzen im Internet zu integrierten Medienangeboten. Öffentlich-rechtliche und kommerzielle Anbieter streiten um Geld und Einfluss.

Vor diesem Hintergrund suchen die Kirchen in den Massenmedien ihren Platz, um auch in Zukunft deren Möglichkeiten für ihren Auftrag zu nutzen. Zugleich versuchen sie die Veränderungen der Mediengesellschaft kritisch zu begleiten.

Unser Referent:

**Oberkirchenrat  
Gottfried Müller  
u.a. Medienvertreter der  
Evangelischen Kirchen  
in Rheinland-Pfalz**

**Mittwoch, 9. Dezember 2009**  
Paulus-Unterkirche, 20:00 Uhr

## Gottesdienste und Veranstaltungen

**Sonntag, 13. Dezember 2009, 10.00 Uhr Festgottesdienst**  
zum Abschluss des 50-jährigen Jubiläums unserer Kirche mit Wiedereinweihung des Pauluskindergartens nach Neu- und Anbau. Im Anschluss Adventsmarkt auf dem Kirchplatz. Nähere Informationen folgen als Handzettel und im Schaukasten.

**Mittwoch, 27.01.2010, 19.00Uhr, Ökumenischer Gottesdienst** der Gemeinden St. Jakobus-, St. Pius-, Pauluskirchengemeinde und Christuskirche in der Christuskirche, anschließend gemütliches Beisammensein.

### Sonstiges:

**Mittwoch, 2. Dezember, 15 Uhr, Gemeinsame Seniorenadventsfeier** der Ortsverwaltung Hambach im Pfarrheim St. Jakobus

**Mittwoch, 9. Dezember, 15 Uhr, Seniorenadventsfeier** der Pauluskirchengemeinde in der Unterkirche

**Donnerstag, den 7. Januar 2010, 20.00 Uhr,**  
**Konzert „Lords of the chords“**,  
in der Pauluskirche  
Eintritt 12 € / ermäßigt 8 €

**Weltweite Gebetswoche 2010**  
**Deutsche Evangelische Allianz**  
vom 10. bis 17. Januar 2010

Nähere Informationen folgen im Schaukasten und als Handzettel!  
**Sonntag, 17. Januar 2010, 10 Uhr, Pauluskirche**  
Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche

## Lebendiger Adventskalender 2009

Datum	Veranstaltungsort	Telefon
Dienstag, 1. Dezember	Ev. Pauluskindergarten, Dr.-Wirth-Str. 19, Fr. Vogt	83898
Mittwoch, 2. Dezember	Fam. Huber, Freiheitsstr. 30	88577
Freitag, 4. Dezember	Fam. Gutting, Weinstr. 40 (Grüne Insel)	489435
Samstag, 5. Dezember	Ortsverwaltung im Rahmendes Christkindel-Marktes Fr. Saling	80062
Dienstag, 8. Dezember	Bibelhaus, Stiftsstr. 23, Fr. Hetterich, Fr. Landgraf	487180
Mittwoch, 9. Dezember	Fam. Czaya, Weinstr. 240	
Freitag, 11. Dezember	Fam. Kanzler, Erlenweg 6	81187
Sonntag, 13. Dezember	Fam. Schäffer, Schloßstr. 100, Weingut	2859
Dienstag, 15. Dezember	Fam. Rottmayer-Eichhorn, Bildgasse 2	385317
Mittwoch, 16. Dezember	Dr.-Albert-Finck-Schule, Horstweg 21, Fr. Zimniak	84795
Freitag, 18. Dezember	Prot. Pfarramt, Winterbergstr. 25, Pfr. Mandelbaum	84770
Sonntag, 20. Dezember	Fam. Neumann/Monath/Ries, Schloßstr. 43	30548
Dienstag, 22. Dezember	Theater-Kultur-Verein, Hambach e.V., Weinstr. 279 Schmidt/Brockmeyer	480735
Mittwoch, 23. Dezember	Paul-Gerhardt-Haus, Erkenbrechtstr. 38 Pfrin. Kirchner	89070



## Neuigkeiten aus unserer Bücherei

Der Bücherherbst hat nicht nur auf der Frankfurter Buchmesse, sondern auch bei den verschiedenen Buchempfehlungen der Neustadter Buchhandlungen Lust auf die vielen Neuerscheinungen gemacht! Und ob es jetzt der Literaturnobelpreis, der Deutsche Buchpreis oder der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ist – sie lesen sich alle vielversprechend an. Wir werden versuchen, auch sie in unserem Etat unterzubringen.

Sehr schön ist unser wieder ins Leben gerufene Lese-plus-Treff für Grundschulkinder gestartet. Die „Arbeit“ mit den Kindern macht auch Frau Baur und uns viel Spaß. Herzlichen Dank an Sie, liebe Frau Baur, für ihre Mühe!

In unserem Lesezirkel für Erwachsene hatten wir im Mai dieses Jahres die Erzählung von Friedrich Christian Delius „Bildnis der Mutter als junge Frau“ gelesen, für das er kurze Zeit

später mit dem Evangelischen Buchpreis 2009 ausgezeichnet wurde. Auch wir waren von dem kleinen Erzählband ganz angetan. Derzeit beschäftigen wir uns mit dem Buch von Tilman Jens „Demenz – Abschied von meinem Vater“, das nicht nur in Hinsicht auf die Demenzerkrankung von Walter Jens sehr interessant ist. Gerade auch die Vater-Sohn-Beziehung ist sehr spannend, speziell wenn es um die Rolle des Vaters im Dritten Reich geht. - Wenn noch jemand zu unserem Kreis dazukommen möchte, freuen wir uns! Infos unter Tel. 34054.

Eine schöne und „belesene“ Adventszeit sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen Euch/Ihnen

Kristina Eichelberger  
und das Büchereiteam

- 14. 9. Frau Gisela Kutschak
- 17. 9. Frau Renate Bub
- 22. 9. Frau Kerstin Heeb
- 7.10. Herrn Mike Priester
- 8.10. Herrn Walter Philipp
- 9.10. Frau Hedwig Miedreich
- 12.10. Frau Emma Hepp
- 12.10. Frau Luise Schuster
- 21.10. Frau Annelies Hoffmann
- 22.10. Herr Werner Bischoff

Lehre uns unsere Tage zählen, damit wir ein weises Herz gewinnen.



## Taufen

Wir freuen uns über die neuen Gemeindeglieder und wünschen Gottes Segen:

19. 7. Frau Elisabeth May

Christus verheißt:

"Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende." (Matth.28,2)

## Vierundzwanzig Jahre Begleitung zum protestantischen Gottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus

Ein Erfahrungsbericht von Adelheid Bell

Im Frühjahr 1985 kam ich erstmals ins Paul-Gerhardt-Haus – ganz privat, um eine Bekannte zu besuchen. Ich fand sie im Andachtsraum, wo sie mit einer Hand voll Heimbewohnern an einem Gottesdienst, den Pfarrer Wünsche von der Paulusgemeinde feierte, teilnahm. Mich wunderte die geringe Beteiligung und ich sprach Pfarrer Wünsche darauf an. Er sah den Grund dafür in erster Linie darin, dass der vierzehntägige Termin den betagten Heimbewohnern nicht einprägsam genug sei – eine Bekanntgabe im Terminkalender oder am schwarzen Brett reichte nicht aus -, aber auch darin, dass manchen aufgrund körperlicher Gebrechen der Weg zum Gottesdienst ohne Hilfe zu beschwerlich sei.

Auch hier versprach ich Abhilfe und begab mich zum nächsten Gottesdiensttermin eine halbe Stunde vor Beginn ins Paul-Gerhardt-Haus, suchte Kontakt zu mehreren Heimbewohnern - auch in ihren Zimmern - und bot meine Hilfe beim Gang zum Gottesdienst an. Mir wurde sogleich erstaunliches Interesse entgegengebracht. Es wuchs so stark an, dass ich

mich schon bald nicht mehr in der Lage sah, allen, die der Hilfe auf dem Weg zum Andachtsraum bedurften, die notwendige Unterstützung zukommen zu lassen.

So war der protestantische Gottesdienstbegleiterkreis im Paul-Gerhardt-Haus geboren und existiert bis heute, weil alle Helfer sich bewusst sind, dass die im Dienst an den Senioren und der Kirche übernommenen Aufgaben sich zu jedem Termin neu stellen und die Helfer zu ihrer Sache stehen.

Unser Tätigkeitsfeld vergrößerte sich ebenfalls, nicht nur wegen der ständig steigenden Zahl von Rollstuhl- und Gehhilfepatienten, deren An- und Abtransport besonderen Aufwand erforderte. Mit der Häufigkeit der Begegnungen mit den interessierten Heimbewohnern verdichtete sich auch die persönlichen Beziehungen zu ihnen mit der Folge, dass wir zu Ansprechpartnern in privaten Angelegenheiten und für Alltagssorgen wurden.

Wir leisteten im Gottesdienst Hilfe beim Aufschlagen der angesagten Lieder- und Gebetstexte, aber

ebenso beim Schuhebinden und Naseputzen.

Gemeinsam mit der Geistlichkeit bemühten wir uns um eine altersgerechte Ausgestaltung der Gottesdienste. Es erfüllte uns mit Freude und Genugtuung, wenn wir feststellten, dass die Ansprache dort Wirkung zeigte, die betagten Gottesdienstbesucher mit-sangen und -beteten, insbesondere wenn ihnen die Texte noch vertraut waren oder wieder ins Bewusstsein gerufen wurden.

So kam es, dass die Gottesdienste zu einem festen Bestandteil des Heimlebens für die Bewohner wurden, stets in einem gut gefüllten Andachtsraum stattfinden und den Besuchern zu einer inneren Bereicherung verhelfen. Dies war unser Ziel. Wir werden uns weiter darum bemühen, unseren Beitrag zum Wohlergehen der Bewohner des Paul-Gerhardt-Hauses zu leisten.

(Anmerkung der Redaktion: Aus Platzgründen ist dieser Bericht stark gekürzt. Der volle Text ist auf der Homepage der Pauluskirchengemeinde zu lesen)

24. 1. Frau Gertrud Doetz  
10. 2. Herrn Kurt Varias  
12. 2. Herrn Dr. Horst Lenne

**zum 84. Geburtstag**

- 16.12. Frau Irmgard Rauwolf  
16.12. Frau Erika Kegel  
19.12. Frau Regina Reber-Neuwirth  
3. 1. Herrn Rudolf Hering  
10. 2. Frau Frieda Löser

**zum 85. Geburtstag**

- 12.12. Frau Gertrud Bertisch  
28.12. Frau Linda Fitz  
15. 1. Frau Erika Diffené  
21. 1. Frau Hildegard Haas

**zum 86. Geburtstag**

- 16.12. Herrn Heinrich Köhler  
10. 1. Frau Anna Mock  
19. 1. Herrn Werner Leibfried

**zum 87. Geburtstag**

3. 1. Frau Lore Eichmann

**zum 88. Geburtstag**

- 1.12. Herrn Klaus Goltermann  
7.12. Frau Lieselotte Laurischk  
20. 1. Herrn Kurt Lucht

**zum 89. Geburtstag**

10. 2. Frau Margareta Hauck  
10..2. Frau Ilse Haffner

**zum 90. Geburtstag**

- 19.12. Frau Katharina Kuntz  
22.12. Frau Lieselotte Rupprecht  
26. 1. Frau Gertrud Dietrich

**zum 93. Geburtstag**

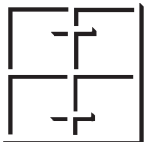
27. 1. Herrn Joachim Enderlein

**zum 94. Geburtstag**

- 18.12. Frau Emilie Schmidt  
9. 2. Frau Emma Heiny

**zum 95. Geburtstag**

- 7.12. Frau Eugenie Huhn



**Beerdigungen**

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen unserer verstorbenen Gemeindeglieder:

27. 8. Frau Irmgard Keppler  
17. 8. Frau Käthe Nehm  
25. 8. Herrn Karl Naumer  
11. 9. Frau Margarete Franz  
11. 9. Herrn Norbert Huber

## Zielgruppen-Gottesdienste?

Im Schnitt nehmen 4 % der Kirchenmitglieder am sonntäglichen Gottesdienst mehr oder weniger regelmäßig teil. Viel anders dürfte es auch in unserer Gemeinde nicht aussehen. Wie können kirchendistanzierte, hier vor allem die junge und jüngere Generation an Glaube und Kirche wieder verstärkt teilhaben? Gemeinde und Presbyterium machen sich zunehmend Gedanken, wie diese unbefriedigende Situation verbessert werden kann. Die Suche nach Sinn in einer säkularen und individualisierten Welt nimmt zu und die Kirche darf den Menschen die Antwort hierauf nicht schuldig bleiben. Eine Lösung können Gottesdienste sein, die sich in Form und Inhalt von traditionellen Sonntagsgottesdiensten abheben, auf eine Zielgruppe ausgerichtet sind und zu passenden Zeiten stattfinden.

Dazu schrieb schon Dietrich Bonhoeffer. Er prägte den Begriff „Kirche für andere“: „Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist“. Sie soll sich in Wort und Tat auf Kirchenferne zubewegen und die Bedeutung von Jesus Christus für das Leben erfahrbar machen.

Eine Fülle von Beispielen bietet Christian Schwark in seiner Dissertation „Gottesdienste für Kirchendistanzierte“. Einen breiten Raum nimmt die Darstellung jahrelang erfolgreich durchgeführter zielgruppenorientierter Gottesdienste der evangelischen Andreasgemeinde in Eschborn-Niederhöhnstadt bei Frankfurt ein mit ihrem Pfarrer Klaus Douglass: Bei Douglass wird der traditionelle Gottesdienst als eine Veranstaltung der Generation 50+ betrachtet, die zwar ihren Wert hat, letztlich aber eine „Nischenveranstaltung“ und ein „Auslaufmodell“ darstellt. Neben den Kriterien des Alters und der Be-

ziehung zur Kirche hat er auch den Lebensstil im Blick.

Durch die andersartige Gestaltung der Gottesdienste mit modernen Musikelementen und Instrumenten an Sonntagen um 16:00 war der Andrang so groß, dass um 18:00 und 20:00 weitere Gottesdienste angeboten werden mussten mit jeweils bis zu 450 Besuchern.

Eine Gemeinde, die sich damit befasst, sollte sich auf eine Vorlaufzeit von mindestens einem halben Jahr einstellen, indem man sich klar wird über Zielgruppen, Konzepte, Mitarbeiter, Zeiten und Zyklen. Es muss Nachhaltigkeit angestrebt werden, um dauerhaft Erfolg zu haben und die Besucher bei der Stange zu halten. Sporadische Angebote oder zu lange Unterbrechungen sind nicht zielführend und laufen sich mit der Zeit tot. Zentrum jedes Gottesdienstes bleibt aber die an der Bibel orientierte Predigt mit einem Zeitanatz zwischen 20 – 45 Minuten.

Presbyterien, die sich mit neuen Gottesdienstansätzen befassen wollen, sollten sich mit den Thesen von Christian Schwarks Dissertation gründlich auseinandersetzen, um Engagement und Ressourcen so effektiv und effizient wie möglich einzusetzen und Frust zu vermeiden.

Dieter Hirschmann – (Von der Redaktion gekürzt. Der ganze Text ist auf der Homepage der Pauluskirchengemeinde zu lesen)

## PAULUSBOTE

Das Austrägerteam benötigt ab Ende November 2009 dringend Verstärkung für den Bereich Mâcon-Ring. Die insgesamt 130 Exemplare können auf Wunsch geteilt werden:

- oberer Mâcon-Ring
- unterer Mâcon-Ring

Zeitaufwand: 5x pro Jahr, ca. 2 Std. (Vorbereitung und Austragen)  
Wer fühlt sich angesprochen?

Tel.: Pfarramt: 84770 E.H.

**Betreff:**

### Rennquintett 2009

#### Weihnachtskonzert

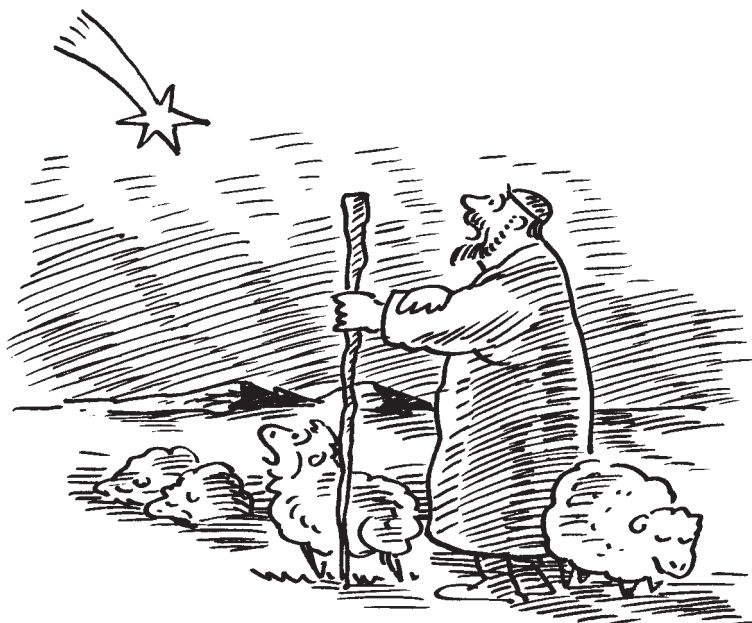
**Samstag, 19.12.2009, 17.00 Uhr**

Kartenverkauf:

VRBank Südpfalz 06341/904-0



Am ersten Advent beginnt die neue Spendenaktion. „Ein Zuhause für die Ausgestoßenen“ heißt das neue Projekt. Unterstützt werden Kinder und Jugendliche in Bogotà (Kolumbien). Unser Presbyterium hat beschlossen, während der nächsten zwei Jahre speziell dieses Projekt zu finanzieren.



## ALLEN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST

### Jubiläum St. Pius-Kirche

Am 5. Dezember 2009

begeht unsere Schwesterkirche  
ihren **50. Geburtstag.**

Der offiziellen Einladung durch  
Herrn Pater Horst Steppkes

wird das Presbyterium gerne folgen. E.H.

### Jubiläum im Pauluskindergarten

In der Presbytersitzung am 28. Oktober 2009 wurde

#### Frau Anita Becker

anlässlich ihres **40.** Dienstjubiläums  
mit einem Blumenstrauß herzlich gratuliert  
und für die geleistete erzieherische Arbeit gedankt.

Am 1. Oktober 1969 begann sie ihren Dienst  
unter der Leitung von Schwester Hildegard Rahm.  
Jede der 3 Gruppen zählte damals 35 Kinder. E.H.



In der Zeit vom 2. bis 10. Januar 2010 sind die Sternsinger wieder in Hambach und im Gebiet der „Stadtgrenze“ unterwegs. Wie jedes Jahr gehen sie von Tür zu Tür, verkünden im Lied die Weihnachtsbotschaft und überbringen den Segen „Christus segne dieses Haus“.

Das Motto der Aktion 2010 lautet:  
**Kinder finden neue Wege.**

### BESUCHSDIENSTKREIS

Der Besuchsdienstkreis der Paulus-Kirchengemeinde in Hambach sucht Ehrenamtliche zur Mitarbeit.

Sie sollen einerseits Gemeindeglieder zum Geburtstag besuchen, auf der anderen Seite werden Neubürger in unsere Gemeinde eingeführt.

Alle 3 Monate erscheint eine neue Liste. Für Interessierte werden zur Vorbereitung auf die Mitarbeit Einführungsseminare angeboten. Wissbegierige melden sich bitte im Pfarramt oder bei Marie-Luise Scheer unter Tel.: 06321-30231



**Wir  
gratulieren**

#### zum 70. Geburtstag

- 7.12. Frau Christa Kaufmann
- 14.12. Frau Barbara Ernst
- 15.12. Herr Dr. Hans Reich
- 24.12. Herr Robert Koch
- 1. 1. Frau Renate Priester
- 6. 1. Frau Waltraud Hornig
- 12. 1. Frau Hannelore Czerwonajcio
- 18. 1. Frau Roswitha Walter
- 18. 1. Frau Karola Neu
- 19. 1. Frau Gerda Türk
- 20. 1. Frau Gudrun Böckstiegel
- 24. 1. Herr Erich Kaiser
- 1. 2. Frau Gerda Stuber
- 4. 2. Frau Heide Fillibeck
- 5. 2. Frau Elfriede Bassler
- 9. 2. Frau Gisela Dieckhoff
- 12. 2. Herr Hartmut Reuter

#### zum 75. Geburtstag

- 18.12. Frau Ursula Mattes
- 2. 1. Frau Marianne Kraft
- 17. 1. Frau Maria Stein
- 23. 1. Herr Klaus Bechtel

#### zum 80. Geburtstag

- 4.12. Herr Günter Grün
- 17.12. Herr Dr. Eberhard Gotthold
- 21.12. Herr Günter Fitzer
- 15. 1. Frau Charlotte Neu
- 17. 1. Herr Karl Ebinger
- 22. 1. Herr Paul Vogt

#### zum 81. Geburtstag

- 1. 1. Frau Gertrud Wanger
- 6. 1. Herr Ottmar Klamm
- 15. 1. Frau Sigrid Bürner
- 18. 1. Frau Elisabeth Hoelscher
- 12. 2. Herr Kurt Hauert

#### zum 82. Geburtstag

- 7.12. Herr Karlheinz Sauter
- 26.12. Frau Hildegard Geiger
- 27.12. Frau Margarete Schwedler
- 13. 1. Frau Brunhilde Hentzschel
- 9. 2. Herr Eugen Müller

#### zum 83. Geburtstag

- 13.12. Herr Christian Faust
- 15.12. Herr Walter Kallenbach
- 3. 1. Frau Magdalena Homner
- 11. 2. Herr Rudolf Hocker
- 15. 1. Herr Werner Schöneberger

## Liebe Leserinnen und Leser des PAULUSBOTEN,

mit einem Tag der offenen Tür und Adventsmarkt auf dem Kirchplatz unserer Pauluskirche wollen wir unseren um eine Krippe erweiterten und renovierten Kindergarten der Öffentlichkeit am 13. Dezember vorstellen.

### Ein Tag der offenen Tür im Advent

Die offene Tür weckt vielfältige Assoziationen. Wie gut, wenn uns Türen offen stehen – dann hat das Leben Weite und Zukunft. Gerade junge Menschen, die vor der Berufswahl stehen, sehnen sich danach. Und schlimm ist es für sie, wenn Türen verschlossen sind – dann ist das Leben eng und bedrückend. Als Pfarrer habe ich auch in unserer Gemeinde schon einige junge Menschen begleiten müssen, für die Türen zu einer beruflichen Zukunft sich trotz vieler Bemühungen nicht öffneten.

Wir öffnen Türen im Advent! Das hat also einen tieferen Sinn. Eine offene Tür erinnert daran, wie das

Leben gemeint ist. Und von offenen Türen ist es gar nicht so

weit hin zu offenen Herzen. Menschen mit offenen Herzen nehmen Anteil, sie fühlen mit und ahnen, was sich hinter verschlossenen Türen an Leid und Not verbirgt.

Öffnet die Türen – macht die Herzen weit – denn bald ist Weihnachtszeit.

Wir verstehen, was damit gemeint ist, trotz allen Traditionsabbruchs in unseren Kirchen, trotz der vielen Sorgen, die wir uns um die finanzielle Zukunft unserer Kirche angesichts der Krise machen müssen.

Wir öffnen die Tür unseres Pauluskinder Gartens für junge Familien und hoffen mit ihnen auf eine gute Zukunft. Wir sind zuversichtlich, dass wir als Kirchengemeinde die finanziellen Belastungen eines Kindergartens tragen können, die auf die Landeskirche und uns als Kirchengemeinde zukommen – immerhin etwa 48 € pro Kind im Monat bei 110 Kindern in jetzt 5 Gruppen. Das sind die Anteile an den Personalkosten, die Kosten für Spiel- und Beschäftigungsmaterial, die In-

# Pfarrers

vestitionen, der Unterhalt für die Gebäude und die steigenden Energiekosten.

Die Kinder sind unsere Zukunft – das sagen wir, aber wir müssen auch entsprechend handeln.

Advent – „macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ – ist eine Zeit der Hoffnung. Denn Gott selbst öffnet die Tür und kommt in unsere Welt.

Schauen Sie sich am Tag der offenen Tür unseren Kindergarten an, unterstützen Sie ihn mit ihrem Besuch, und, wenn Sie können, mit Ihrer Spende zur Weihnachtszeit unsere Gemeinde, damit wir weiterhin unseren Pauluskinder Garten tragen können. Gerade in Zeiten der Krise sollten wir die Zukunft unserer Kinder nicht aus den Augen verlieren und Türen offen halten.



Herzlich grüße ich Sie

## Gottesdienste über Weihnachten und Silvester

### Heilig Abend 24.12.2009

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
(KIGODI Team mit Pfr. Ludger Ludger Mandelbaum)

17.30 Uhr Christvesper mit Kantorei  
(Pfr. Ludger Mandelbaum)

22.00 Uhr Gottesdienst zur Christnacht  
(Gemeinediakon Gerd Rieger)

### 1. Weihnachtsfeiertag 25.12.2009

10.00 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung der Pfälzischen Kurrende  
(Pfr. Ludger Mandelbaum)

### 2. Weihnachtsfeiertag 26.12.2009

10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Wein und Traubensaft)  
Mitwirkung des Posaunenchores Hambach-Winzingen  
(Pfr. Ludger Mandelbaum)

### Silvester 31.12.2009

17.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend  
(Pfr. Ludger Mandelbaum)



# PAULUSBOTE

- Informationen
- Themen
- Termine

Protestantische  
Kirchengemeinde  
Hambach

Nr. 1  
(122)

28 Jahrgang  
Dezember,  
Januar, Februar 2010

## Jahreslosung 2010



**Jesus Christus spricht:**

**Euer Herz erschrecke nicht!  
Glaubt an Gott und glaubt an mich!**

JOHANNES 14,1

### Editorial

**Liebe Leserinnen und Leser  
des PAULUSBOTEN,**

für die Redaktion hat das Neue Jahr schon mit dem 28. Jahrgang begonnen.

Das Redaktionsteam war diesmal nicht alleine, aus den Reihen des Konfirmandenjahrganges 2009/2011 arbeiteten Nils Netzer, Dorian Mittelsdorf, Willy Poh und Lukas Poh interessiert mit. Sie waren auch an der Gestaltung beteiligt.

Herr Pfarrer Mandelbaum schreibt in seiner Ecke zur offenen Tür im Advent. Real ist dies die Tür des Kindergartens, der erweitert und renoviert vorgestellt werden kann.

Dann geht es weiter mit vielen Informationen, wie wir sie selten auf dem Redaktionstisch hatten. Die Auswahl fiel schwer und manches Gute musste gestrichen oder gekürzt werden. Aber für interessierte Leser ist das auf der Homepage der Kirchengemeinde weiterzulesen. Sie finden diese im Internet unter [www.pauluskirche-hambach.de](http://www.pauluskirche-hambach.de).

Viel Raum nehmen diesmal Termine ein. Besondere Gottesdienste und andere Veranstaltungen erwarten Ihren Besuch, der lebendige Adventskalender lädt ein und die Bücherei weiß Neues zu berichten.

Weihnachtsgrüße erreichen uns aus Lincoln mit „Thank you, Lord“. Glückwünsche und wie immer ein Gedenken an unsere Verstorbenen runden unsere Berichte ab.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam  
des PAULUSBOTEN.